

Kognition und Motivation

Bewegungslernen beim Pferd.
Auf was sollte der Reiter achten?

24.01.2017

Vortrag und Handout

Autor: Miriam Ködderitzsch-Frank
Diplomsportwissenschaftlerin,
Hypno- und Psychotherapie

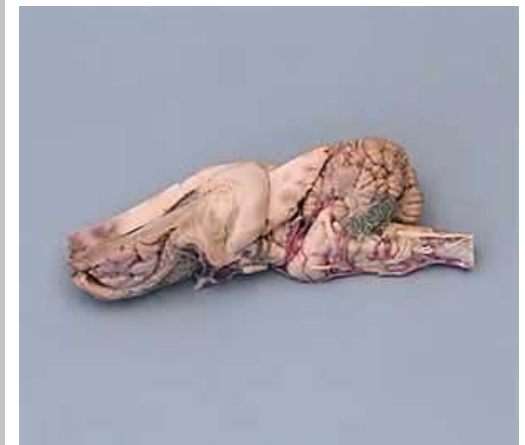
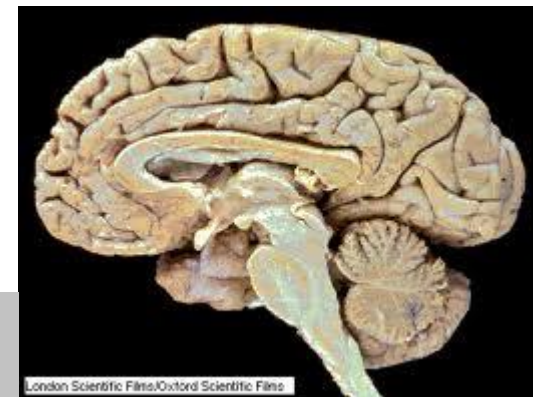
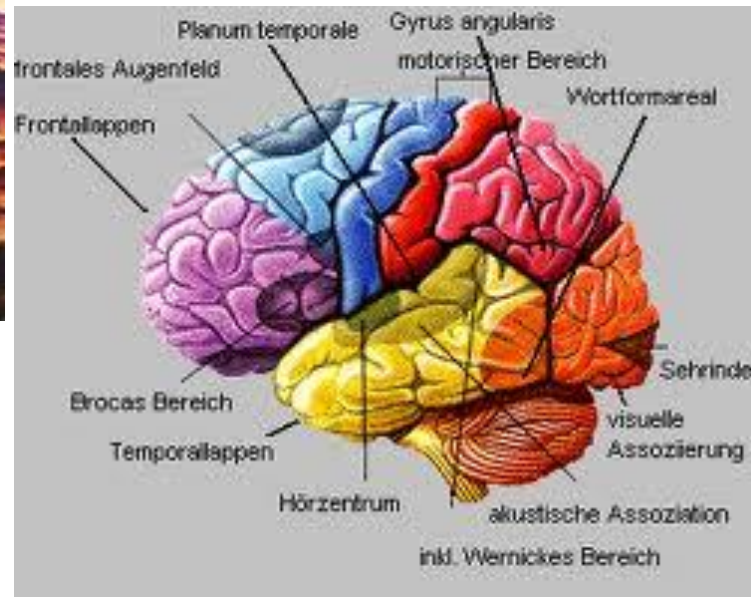
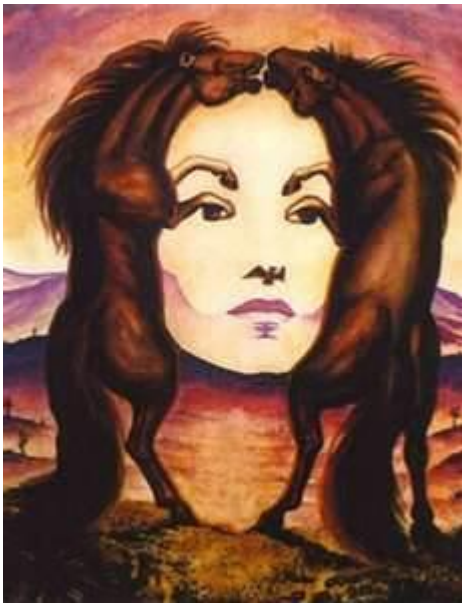
Inhalt

- Was ist Lernen beim Pferd?
- Unterschiede zwischen Pferde- und Menschengehirn:
- Gefahr in Verzug!
- Assoziation und Konditionierung
- Aufforderungscharakter
- Instrumentelles Lernen
- Negative Verstärker
- Assimilation

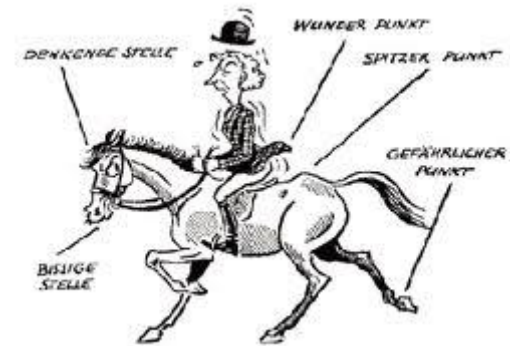
Was ist Lernen beim Pferd?

- Reiz-Reaktion: positive und negative Gefühle, bestimmter Aufforderungscharakter (Belohnung)
- Instrumentelles Lernen: Verhaltens-Aufbau-Abbau (sich putzen lassen, Steigen abgewöhnen)
- Begriff und Wissen: Assimilation (Herdenverhalten), Repräsentation, Art der Erfahrung (Leitstutenverhalten)
- Handeln u. Problemlösen: Versuch und Irrtum, Systemdenken, Handlungskonzept (Muster)
- Emotion und Motivation: Triebtheorie, (Leistungsmotivation), (Erfolgserwartung), Anstrengung

Unterschiede zwischen Pferde- und Menschengehirn:



24.01.2017



Gefahr in Verzug!

- Sinnesorgane melden Gefahrenreiz
- Ankunft bei Thalamus, Zwischenhirn und Retikulärformation, Mittelhirn
- Weckimpulse an Cortex
- Hypothalamus und Hypophyse werden eingeschaltet
- Nebennierenrinde schüttet Adrenalin aus
- Hormone für Kampf- und Fluchtbereitschaft
- Bewusstsein

Assoziation und Konditionierung

- Clickertraining bei Pferden (Reiz-Reaktions-Lernen)
- Systematische Desensibilisierung (Zügelahmheit)
- Aversionstherapie (Schlagen mit Gerte)
- Auswirkung von Angst und Sicherheit (Dominanzgehabe)



Aufforderungscharakter

- Warum macht das Pferd das, was der Mensch von ihm möchte? Oder auch nicht?
- Positiver und negativer Aufforderungscharakter (Pferde verstehen Lob?), (Leckerlis), (Beizäumung)

Unterricht und Erziehung des Pferdes:
Emotional-motivationale Reaktion



Instrumentelles Lernen

- Konsequenzen des Verhaltens abschätzen, sind Pferde dazu in der Lage? Prädiktion als Fähigkeit der Pferde.




Fremd- und Selbststeuerung

- Pferd verabreicht sich selbst die Verstärker (Mähnekraulen)
- Freie Verfügung über Verstärker (Laufstall, Platzwahl, Artgenossenrangierung)
- Verstärken nur nach Auftreten verschiedener Verhaltensweisen (Longieren, Vorsage der Grundgangarten)



Lernen des Pferdes als Prozess

- Vorgang der Verstärkung führt zum Ergebnis
 - Erhöhung der Auftretenswahrscheinlichkeit
 - Intensivierung des betreffenden Verhaltens
- 
- Verstärker:
 - Materiell: Futterbelohnung
 - Soziale Verstärkung: Aufsteigen in der Herde
 - Aktivitätsverstärker: Springgymnastik, Herausforderung
 - Informativ: Wahlmöglichkeiten, Verhaltensformung und Verhaltensketten

Negative Verstärker

- Häufigkeit von Zwang
- Angst und Vermeidungsverhalten
- Aggression
- Ingratiation (Einschmeicheln)
- Permissives Verhalten (alles durchgehen lassen)



Assimilation

- Regellernen
- Erfahrungslernen: Aufbauen auf Bekanntem
- Entdeckendes Lernen: Neugier und Spieltrieb des Pferdes ausnutzen

- Vergessen ist ein Leistungsabfall von dem Niveau, das unmittelbar nach dem entsprechenden Lernvorgang erreicht war und das nach einer Zeitspanne, während der keine Übung stattgefunden hat, auftritt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Humorzentrale: LACHSCHON.DE